

Estorf: Jens Lange neuer Bürgermeister

Abschied von Arnd Focke / Beckmeyer: ein aufrichtiger Kommunalpolitiker / Weiter Anfeindungen von rechts

Abschied und Neuanfang: Donnerstagnabend hat der Rat der Gemeinde Estorf Arnd Focke (SPD, 48) als langjährigen Bürgermeister verabschiedet und Jens (SPD, 52) zu seinem Nachfolger gewählt. Für Focke ist Dieter Steinborn (SPD) nachgerückt. Er freue sich auf die Arbeit im Rat, er hätte sich aber einen an Grund gewünscht, nachzurücken, sagte Steinborn.

Focke war acht Jahre Bürgermeister. Er hat sein Mandat und somit sein Amt als Bürgermeister wegen rechter Anfeindungen zum 31. Dezember 2019 niedergelegt. Lange war einziger Kandidat. Er wurde einstimmig gewählt. Er dankte Focke für die „tolle Zusammenarbeit“ und für alles, was er für die Gemeinde getan hat. Er wünsche, dass die Anfeindungen aufhören, aufgeklärt und bestraft werden. Über Fockes Rücktritt berichteten die Medien in ganz Deutschland.

„Die mediale Aufmerksamkeit war ein bisschen viel“, sagte Lange. Er wolle das Schiff Gemeinde wieder in ein ruhiges Fahrwasser bringen. An Focke gerichtet sagte Lange: „Wir brauchen dich auch weiterhin.“ Lange nannte Projekte, die der Rat in den letzten einhalb Jahren bis zur nächsten Kommunalwahl verwirklichen will: die Umgestaltung der Ortsmitte von Leeseringen, ein Neubaugebiet in Estorf sowie Ausbau von Straßen und Wirtschaftswegen.

Samtgemeindebürgermeister Jens Beckmeyer (SPD) nannte Focke einen aufrichtigen Kommunalpolitiker. Stellvertretender Bürgermeister Helmut List (parteilos) sagte eingangs, der gesamte Rat bedaure Arnd Fockes Rücktritt sehr. Er sei bestürzt, was dazu geführt habe und was Arnd Focke widerfahren sei. „Es gibt hier aber keine ultrarechte und ultralinke Szene“, fügte List hinzu. Der Rat werde eng zusammenstehen und Anfeindungen gegen die Demokratie entgegenwirken. Focke sei zurückgetreten, weil er keine andere Möglichkeit gesehen habe, sich und andere zu schützen.

„Estorf ist kein rechter Flecken“, betonte auch Arnd Focke in seiner kurzen Abschiedsrede. Er hoffe von ganzem Herzen, dass der Rat keine Anfeindungen hat. Er werde nach wie vor angefeindet und sei immer noch mit dem Staatsschutz in Verbindung. Er erhalte viel Unterstützung. „Danke, dass ihr es die letzten acht Jahre mit mir ausgehalten habt“, sagte Focke. Er lobte das Miteinander im Rat.

Focke sei damals in die Bresche gesprungen, erinnerte Lange. Denn Bürgermeister wollte vor acht Jahren niemand werden. Nun sei es Lange, der in die Bresche springt, sagte Holger Zielke (Gruppe SPD/Grüne). Lange tritt in die Fußstapfen seines Vaters, der von November 2001 bis Oktober 2006 Bürgermeister von Estorf war. Wegen der Neuwahl musste der Verwaltungsausschuss, neben dem Rat das wichtigste Gremium, neu besetzt werden. Ihm gehören nun Jens Lange (Vertreter Holger Zielke, Gruppe SPD/Grüne), Helmut List (Vertreter Horst Hoffmeier, SPD) und Carsten Brandt (CDU, Vertreter Gert Schöning, WG) an. Neuer Vorsitzender des Ausschusses für Dorfentwicklung, Vereine und Kultur ist Dr. Helge Wolter (SPD). Sein Stellvertreter ist

Jens Lange, der bislang Vorsitzender war.



Pressespiegel vom 03.02.2020

Quelle: D